



Von Petra Bremser



Einige Leser merkten, dass wir im letzten Isenburger den Brunnen an den falschen Platz gesetzt haben. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Aber: So haben sie uns nicht nur darauf hingewiesen, dass der Platz „**Andreas-Löber-Platz**“ heißt, sondern, dass auch in der **richtigen „Jean-Philip-Anlage**“ nicht alles zum Besten steht und dass es dort wenig Spaß macht, sich auf eine der Bänke zu setzen, weil ein schöner Blickfang fehlt und

nur um die Bänke herum ab und an Büsche geschnitten werden – der Rest ist recht tristlos und zugewachsen! So haben wir Andreas Löber, der damals bei Stadtgründung das Land als Hofmeister des Grafen unter den Siedlern Isenburgs aufgeteilt hatte, richtig zugeordnet und außerdem angeregt, dass auch der „**Jean-Philip-Anlage**“ ein bisschen Kosmetik gut täte . . .



Im wunderschönen Anwesen der Familie Greiner am **Gravenbruchring** drehte der **Hessische Rundfunk (HR)** Szenen für den Film „**Schatten**“, der im Herbst 2014 an einem Mittwoch im Ersten Fernsehprogramm ausgestrahlt wird. Die Hauptdarsteller – Franziska Walsler und Edgar Selge – waren sehr angetan von dem traditionsreichen Haus in Neu-Isenburg. Das Filmteam berichtet, dass dies nicht das erste Mal sei, dass sie für Dreharbeiten diese schmucke Kulisse der Villa am See ausgewählt hatten . . .



Tolle Idee! Seit Mai 2013 unterstützt der DLB die **Aktion „Korken für Kork“** mit Sammelbehältern auf dem Wertstoffhof in der Offenbacher Straße. Die Sammelaktion „Korken für Kork“ ist ein **Projekt der Diakonie Kork**. Die Diakonie sammelt gebrauchte Flaschenkorken und verarbeitet sie zu einem Dämmstoff für den ökologischen Hausbau. Diese Art des Kork-Recyclings schafft Arbeitsplätze für behinderte Menschen, die in den Werkstätten der Diakonie tätig sind. Vielfach sind jedoch Flaschen durch Kunststoffkorken verschlossen, die den Naturkorken ähneln, jedoch für die vorgesehene Weiterverarbeitung unbrauchbar sind. Für die Sammlung werden nur „Naturkorken“ benötigt. Kunststoffkorken sind nach wie vor über den Hausmüll zu entsorgen . . .



Immer häufiger hören wir, dass Hundebesitzer, die in Grünanlagen, Parks, Wegen oder im Wald um Neu-Isenburg mit ihren Hunden Gassi gehen, die angebotenen Tüten für die „Hinterlassenschaft“ ihrer Vierbeiner zwar gerne nehmen, sie aber dann direkt vor Ort in Wald und Flur „entsorgen“.

Das kann nicht der ökologische Hintergedanke der **vielen Hundetoiletten** sein! Man sollte dann die Tüten schon in den Müll werfen. Denn sonst wäre es vielleicht sogar sinnvoller, gar nichts zu machen, weil eben Plastik noch viel schlechter verrottet, als „Natur“ . . .



Fünf Jahre gibt es den „**Buchenbuschladen**“ im Pappelweg 36 a jetzt schon – Grund genug für die Inhaber, jeweils **55,55 Euro** an drei Institutionen für Kinder zu spenden! So freuen sich die „**Bärenherz Stiftung**“ für schwerstkranke Kinder, der „**Kinderschutzbund Neu-Isenburg**“ und der **Kinderzirkus Wannabee**“ in Neu-Isenburg über den unerwarteten Geldsegen vor Weihnachten! **Inhaber-Familie Trapold**: „*Uns ist es wichtig, etwas für Kinder zu tun . . .*“